

EIN MÜNZHORT AUS ORADEA, 17. JH.

ZUSAMMENFASSUNG

Es wird ein in Oradea auf dem Burghügel (Dealul Cetății) gefundener Münzhort behandelt, der in der Sammlung der achtklassigen Volksschule von Oradea aufbewahrt wird. Der Hort setzt sich aus 20 Silbermünzen zusammen, die in Siebenbürgen, Polen, Württemberg—Oels, den Bistümern Olmütz und Breslau und den österreichischen Ländern Niederösterreich, Steiermark und Kärnten, sowie in Schlesien und Ungarn geprägt sind. Was die Werte betrifft, besteht der Hort aus 11 Fünfzehnkreuzerstücken, 4 Sechskreuzern, 4 Sechsergroschen und einem breiten Groschen. Die Verfasser erörtern kurz die Buchstaben und Zeichen auf diesen Münzen. Der Hort wurde nach 1690 gesammelt und 1697 vergraben. Die Zusammensetzung und zeitliche Verteilung der Hortmünzen ist für die zu Ende des 17. und zu Beginn des 18. Jhs. (siehe Anm. 15—17) gehorteten siebenbürgischen Münzschatze charakteristisch. Seine Vergrabung kann mit der unsicheren, durch die österreichische Besetzung Transsilvaniens geschaffene Lage in Zusammenhang gebracht werden.

¹⁴ În legătură cu piesele de 15 creițari vezi Fr. Schrötter, *Wörterbuch zur Münzkunde*, Berlin—Leipzig, 1930, s.v. *Fünfzehnkreuzer*, *Fünfböhrmer*, *Sechstaltaler*.

¹⁵ Vezi în acest sens E. Chirilă — I. Chifor, *Tezaurul monetar de la Aruncuta*, sec. XVII—XVIII și E. Chirilă — I. Chifor, *Tezaurul monetar de la Diviciori*, sec. XVII—XVIII, ambele în *TezMon*, pp. 81—91, 97—107. De asemenea, E. Chirilă — M. Zdroba, *art. cit.*

¹⁶ E. Chirilă — A. Socolan, *Tezaurul monetar de la Arduzel*, sec. XVII, în *Tezaure și descoperiri monetare din colecția Muzeului județean Maramureș*, Baia Mare, 1971, pp. 54—56. În legătură cu situația din Transilvania în a doua jumătate a secolului XVII vezi bibliografia citată de E. Chirilă — M. Zdroba, *art. cit.*, p. 115, cu nota 36.

¹⁷ Vezi nota 16.